

Usem Innerrhoder Witztröckli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GRATIS-BROSCHÜRE!

Wie kommen Sie zu einem kraftvollen, gesunden Körper?



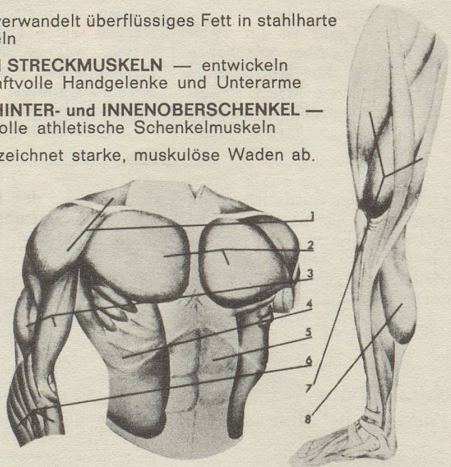
GRATIS: Die Broschüre zeigt Ihnen, wie Ihr Körper in nur 5 Minuten pro Tag **kraftvoll, gesund und männlich** wird! Ob Sie 15 oder 50 Jahre alt sind, leicht oder schwer, kräftig oder schwächlich, der BULLWORKER kann Sie leistungsfähiger und stärker machen. Das BULLWORKER-Training ist bei den Spitzenathleten, Leistungsexperten und schon über einer Million Männer auf der ganzen Welt auf helle Begeisterung gestossen. Schon vom ersten Tag an können Sie **das Wachsen Ihrer Kräfte am Kraftmesser ablesen**. Ohne Schweiß, ohne Anstrengung. Den BULLWORKER können Sie zu Hause, im Büro, also überall gebrauchen. Lesen Sie alles über das erstaunlich wirksame BULLWORKER-Gesundheitstraining und die ausführlich beschriebenen Details der **2wöchigen Gratisprobe** bei Ihnen zu Hause. Senden Sie den Coupon noch heute ein. Keine Kaufverpflichtung. Kein Vertreterbesuch.

Die Broschüre zeigt Ihnen, wie das 5-Minuten-BULLWORKER-Training

- überschüssiges Fett am Bauch in stahlharte Muskeln verwandelt
- schwache Arme in kräftige Arme verwandelt
- breite und starke Schultern und kräftige Rückenmuskulatur bildet
- einen männlichen, wirklich kraftvollen Brustkasten entwickelt
- stahlharte Muskeln an Oberschenkeln und Waden formt

Der BULLWORKER «ladet» alle Ihre Muskeln mit männlicher Kraft:

1. **DELTA- und TRAPEZMUSKELN** — verleihen breite und männliche Schultern
2. **BRUSTMUSKELN** — verhelfen zu grossem, gutgeformtem Brustkasten und tiefer Atmung
3. **BIZEPS und TRAPEZ** — geben athletische Oberarme
4. **RÜCKENMUSKULATUR** — formt Ihren Körper zur begehrten «V»-Form
5. **BAUCH** — verwandelt überflüssiges Fett in stahlharte Bauchmuskeln
6. **BEUGE- und STRECKMUSKELN** — entwickeln sehnige, kraftvolle Handgelenke und Unterarme
7. **VORDER-, HINTER- und INNENOBERSCHENKEL** — formt kraftvolle athletische Schenkelmuskeln
8. **WADEN** — zeichnet starke, muskulöse Waden ab.



BULLWORKER-SERVICE der Tono AG, Postfach 417, Dufourstr. 145, 8034 Zürich, Tel. 01 - 47 25 36

20 Jahre gute Ware

Gratis-Dokumentation • Ohne Risiko

Bullworker-Service der Tono AG, Dufourstrasse 145, 8034 Zürich
JA, senden Sie mir Ihre farbige Dokumentation mit allen ausführlichen Einzelheiten über das superwirksame BULLWORKER-Training und Ihre grosszügige Offerte für 2 Wochen Gratisprobe.

Name: _____
Vorname: _____ Alter: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
215 © 1974 Tono AG, Zürich NE-502

Oel, Oel...

Reza Pahlevi, Schah von Persien: «Auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole: Der Westen ist ein undiszipliniertes Wesen. Er arbeitet nicht und erwartet oben-dreiuvielfür das Wenige, das er tut.»

Persiens Ministerpräsident Amir Howeida: «Die nordamerikanischen Geschäftsleute sind zu ängstlich. Es liegt nicht nur an uns, dorthin zu kommen und uns nach guten Geschäften umzusehen. Sie müssen sich schon von ihrem Hintern erheben und sich nach Persien bemühen.»

Hani al-Hassan, politischer Berater Arafats: «Gegenwärtig beträgt die Inflationsrate in der Bundesrepublik 8 Prozent, aber wir können sie auf 35 Prozent anheben.»

Achmed Saki al-Jamani, saudi-arabischer Oelminister: «Wann Frieden ist, bestimmen wir.»

Itzhak Rabin, israelischer Ministerpräsident: «Europa vergisst

seine Würde, seine moralischen Werte, seine Traditionen. Es geht in die Knie. Vor wem? Es geht betteln wegen des Ölpreises. Bei wem? Bei mittelalterlichen Typen, bei Königen, Scheichs und Sultanen — nur weil sie das Öl haben.»

Yosef Tekoah, israelischer UN-Botschafter, nach der Palästina-Resolution der UN: «Indem sie ihre eigene Charta in den Staub treten, indem sie sich wilder Gewaltanwendung unterwerfen, Rechtlosigkeit, Unmenschlichkeit und Heuchelei begrüssen, haben die Vereinten Nationen sich in einen Abgrund gestürzt, aus dem es kein Entrinnen gibt.»

Frank Vogel, Korrespondent der Londoner «Times»: «Die Mangelware ist Vernunft, nicht Energie.»

Der Schah von Persien schwört auf deutsche Qualität. Nachdem er sich schon bei Krupp eingekauft hat, erstand er unlängst bei einer Versteigerung in Berlin auch das Tafelgeschirr Kaiser Wilhelm II. Der Wert der 570 massiven Silber- und 300 Goldteller: 1 Million Franken. TR

Die Sportglosse

Völker und ihre Heroen

Mitten in der Fernsehübertragung des Weltcup-Abfahrtsrennens von Kitzbühl geriet ein von Oesterreichern geschwenktes, riesiges Spruchband vor die Kamera und verkündete aller Welt per Eurovision:

Das Leben ist ein Jammer
Ohne unsern Klammer.

Damit bot der unter seinem grandiosen Wurf leider unerwähnte Dichter wohl einen tieferen Einblick in die Seele seines Volkes, als er ahnte. In der Tat, was wäre das österreichische Volk zur Wintersonne, wenn ihm nicht die Erfolge seiner Skigötter über den düsteren Alltag hinweghülften? Nichts.

Damit offenbart sich auch die grosse Kluft, die uns Schweizer von den Oesterreichern trennt. Auch wir haben unsere Skigötter, wenn es, von ihren Leistungen her betrachtet, meist auch nur Halbgötter sind. Auch wir freuen uns an ihren Erfolgen, auch wir drücken ihnen den Daumen. Trotzdem leben wir, wie die jüngste Vergangenheit es leider zur Genüge bewies, auch weiter, wenn sie nicht siegen oder sich während des Rennens aus lauter Uebermut im Schnee wälzen.

Deshalb möchte auch ich einen Spruch dichten. Oh, nicht von derselben Profundität, von derselben an die antike Tragödie erinnern-

den Substanz wie der Oesterreicher: Jammer, das ist Ernst, Tragik, Schicksal, Tiefschürferei, Symbolik; Klammer passt dazu als beklemmend, bedrückend, das Wort erinnert an die wohl beim Start offene, aber ob den Tücken der Abfahrt in unerträglichem Wechsel auf- und zuschnappende Klammer einer trotz allem möglichen Niederlage und damit einem Untergang des österreichischen Volkes. Nein, bei mir geht es heiter zu, leichtsinnig, unbeschwert, feuilletonistisch oberflächlich. Und doch scheint mir, es stecke darin der ganze Lebensmut eines Volkes, dessen Herz nach Carl Spitzeler «dennoch» heisst, eines Volkes, das sich auch von zwei Hundertstel-Sekunden Rückstand eines Skiläufers nicht umbringen lässt und das trotz Sturz einer Slalomfahrerin überlebt:

Mir chöi ou guet im Schuss si
Ohni Bernhard Russi. Captain



Us em
Innerrhoder
Witz-
tröckli

De Lehrer het de chlinne Buebe wele de Begreiff «edel» beibringe. Wenn ame aame Vater s Huus abrenne wöör ond em en rüiche Maa denn en Fööfliiber gäb, was denn seb wär. Do meent en Buebe: «Schäbig!» Hannjok